



Für einen guten Zweck: Frank-Michel Meister, Boris Frankowski (v.l.), Stefan Kolodziejczyk und Thomas Ludewig stoßen auf die Charity-Night an. FOTOS: E. NIEDRINGHAUS-HAASPER

Party in ungewöhnlichen Räumen

Mehr als 350 Gäste: Auch die dritte Charity Night des Business Clubs war ein voller Erfolg. Bis in die Morgenstunden wurde das Tanzbein zu heißen Rhythmen der Showband Society geschwungen

Von Elke Niedringhaus-Haasper

■ **Bad Oeynhausen.** Statt Maschinen und Schutzverpackungen ein roter Teppich und festliche geschmückte Tische: Auch in diesem Jahr feierte der Business Club seine Charity Night in einer leer geräumten Halle der Firma Emba-Protec. Mehr als 350 Gäste waren gekommen, um zu heißen Rhythmen der Neun-Mann-Showband „Lounge Society“ das Tanzbein zu schwingen und ihr Glück bei einem Los der Tombola zu versuchen. Bevor das Gala-Büfett mit

einem Angebot von Blattsalat über Roastbeef und Zander bis hin zu einem Schokoladenbrunnen eröffnet wurde, bekamen alle Gäste aber erst einmal eine bleibende Erinnerung in Form eines Fotos, das sie beim Einschreiten über den roten Teppich zeigt.

Dass man für einen guten Zweck feiern kann, betonte Stefan Kolodziejczyk in seiner Begrüßungsrede: „Insgesamt konnten wir bislang in Bad Oeynhausen mit der Aktion Bildungspartner 237 Kinder und Jugendliche unterstützen, aktuell profitieren 166 von un-

seren Nachhilfe- und Förderprogrammen“, so der Aktionsbeauftragte des Business Clubs.

Auch in diesem Jahr kommt der Erlös der Charity Night wieder dem Projekt Bildungspartner zugute. Dort hinein fließen auch die Beträge, die die Gäste für Lose der Tombola ausgegeben haben. Der Hauptgewinn: Ein Boxspringbett. Die dritte Charity Night des Business Clubs erfreut sich wachsender Beliebtheit, wie Frank-Michael Meister weiß. „In diesem Jahr zog die Nachfrage schon während des Vorverkaufs deutlich an“, so das Vorstandsmitglied. Ein Erfolg, der die Macher anfeuert: „Klar, dass es im nächsten Jahr eine Fortsetzung geben wird“, versichert sein Vorstandskollege Thomas Ludewig.

Zwei, die auf alle Fälle im nächsten Jahr wieder dabei sein werden, sind Sabine und Uwe Röthemeier. Das Paar aus Hille hat im letzten Jahr für 3.500 Euro eine Koch-Crew ersteigert, die ihnen zu Hause eine gemütlichen Abend beschert hat, von dem die Eheleute noch heute schwärmen. Außerdem: „Uns gefällt das tolle Flair in diesen ausgefallenen Räumlichkeiten“, so das Paar.



Glücksfeen: Larissa Rosien (l.) und Franziska Krüger gehen mit den Losen zu der Tomola von Tisch zu Tisch. Heike Ludewig und Thorsten Wehrhahn greifen gerne zu. FOTO: ELKE NIEDRINGHAUS-HAASPER

Erinnerungen an stinkenden Käse

Revival-Party: Ehemalige Schüler der Realschule Süd trafen sich zum dritten Mal in der Diskothek Amarillo

Bad Oeynhausen (nh). Die Geschichte von dem kleinen Stoffhasen, der einst mit einem unsichtbaren Band vom Papierkorb neben der Tafel wie von Geisterhand durch den Klassenraum gezogen wurde, ist ein Klassiker, der bei den Treffen der ehemaligen Schüler der Realschule Süd immer

wieder gern erzählt wird. Das war am Samstag nicht anders. Zum dritten Mal trafen sich ehemalige Realschüler und ihre Lehrer in der Diskothek Amarillo.

Über das soziale Netzwerk und durch Mund-zu-Mund-Propaganda hatte sich die erneute Revival Party in Bad

Oeynhausen herumgesprochen. Einer, der von Anfang an dabei war, ist Hans-Jürgen Müller. „Weil ich mich freue, hier jedes Mal ehemalige Schüler wieder zu treffen“, sagt der frühere Deutsch- und Englischlehrer.

Müller begann seinen Unterricht 1881 an der Realschule Süd. Und blieb dort auch, bis er im letzten Jahr pensioniert wurde. Gemeinsam mit Björn Birkefeld, dem Organisator der Revival-Partys, schwelgte der Pädagoge in nostalgischen Erinnerungen. Dazu gehörte am Samstag neben der Erinnerung an die quietschenden Stühle im Filmraum auch die Geschichte um den stinkenden Käse, den Schüler einst im Sommer hinter der Heizung des Klassenraumes versteckt hatten.



Gut gelaunt: Organisator Björn Birkefeld (v. l.), Julia Walkenhorst, Hans-Joachim Müller und Sven Wehmeier. FOTO: NH

Stadt bildet Gruppenleiter aus

Schulung: Jugendliche werden an vier Wochenenden auf die Tätigkeit vorbereitet

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Die Jugendförderung der Stadt Bad Oeynhausen bietet für interessierte Jugendliche und junge Erwachsene eine Jugendgruppenleiterschulung an. Dieser Grundkurs umfasst vier Wochenenden: 11. bis 13. und 25. bis 27. November und 3. bis 4. Dezember sowie Samstag, 14. Januar.

Die Jugendgruppenleiterausbildung gibt den Teilnehmenden Tipps und Anregungen für die Freizeitgestaltung mit Gruppen, für Spielaktionen und Projekte. Es wird gezeigt, wie mit Hilfe verschiedenster Methoden und Techniken für die praktische Jugendarbeit anderen etwas vermittelt werden kann. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, die helfen, mit Konfliktsituationen umzugehen. Auch rechtliche Fragen wie die der Aufsichtspflicht werden geklärt. Im Vordergrund steht dabei das Selbermachen und -erleben durch eigenes Ausprobieren. Und vor

allem besteht die Möglichkeit, Wochenenden ohne Längeweile mit neuen Leuten und ganz viel Spaß zu verbringen.

Die erfolgreichen Teilnehmer erwerben die Jugendleitercard als Qualifikationsnachweis. Darüber hinaus zahlen ehrenamtlich tätige Jugendleiter als Dank für ihr Engagement in der Jugendarbeit bei Vorlage der Card einen ermäßigten Preis beispielsweise für die städtischen Freizeiteinrichtungen wie Hallenbad oder Freibad oder auch der Bad Oeynhausener UCI-Kinowelt.

Die Teilnehmerzahl an der Schulung ist begrenzt. Interessenten sollten sich deshalb schnellstmöglich anmelden. Anmeldungen sind beim Bereich Jugendförderung der Stadt Bad Oeynhausen, Bahnhofstraße 45, Zimmer 5, Tel. (05731) 14 42 10, Jürgen Münch, möglich. Dort und unter der Internetadresse ju-leica.badoeynhausen.de gibt es auch weitere Informationen zur Jugendleitercard.

Neue Bilder des Mann-Seins

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Die Wichern-Kirchengemeinde lädt im Rahmen ihrer „Aktuellen Runde“ für Dienstag, 20. September, um 19.30 Uhr zu einem Vortragsabend ein, der sich speziell an Männer richtet, für Frauen allerdings auch sehr aufschlussreich sein wird. Zwei bis drei Jahrzehnte Feminismus und Arbeit für die Gleichberechtigung von Frauen haben Spuren hinterlassen. Das ist zwar gut so, doch im Gegenzug scheinen die Män-

ner als Zielgruppe der Kirche immer mehr aus dem Blickwinkel verschwunden zu sein. „Wir haben uns daran gewöhnt, im Gottesdienst in weiblich geprägten Bildern zu sprechen. Das Kämpferische, Rebelle, Energiegeladene, das ist uns vom Schirm verschwunden“, sagt Pfarrer Martin Treichel. Er ist der Referent des Abends und will Männer beim Entdecken neuer Rollen und neuer Verantwortung begleiten.

Anzeige

Es gibt eine deutsche Bank, die an Ihrer Seite bleibt.

Jetzt bis zu 1.000 € Wechselprämie sichern!*

Unsere Filialen bleiben offen. Jetzt wechseln und bis zu 1.000 Euro Prämie sichern.*

Teilnehmende Filialen sowie weitere Informationen finden Sie unter www.commerzbank.de/bankwechsel

*Prämiiert werden Kapitalüberträge von einer Fremdbank zur Commerzbank AG. Das Angebot gilt nicht für Kapitalüberträge von Konten oder Depots bei der Commerzbank AG (einschließlich der Commerzbank AG Vermögensverwaltung) sowie von deren Tochtergesellschaften (Commerzbank International S. A., Luxemburg, Commerz Real AG, European Bank for Fund Services GmbH und comdirect bank AG). Mit der Wertpapieranlage und der Depotführung sind Kosten verbunden. Weitere Informationen dazu wie auch die vollständigen Aktionsbedingungen erhalten Sie bei Ihrem Berater. Das Angebot gilt bis zum 31. Dezember 2016 und nur in teilnehmenden Filialen. Die Commerzbank AG behält sich vor, die Aktion jederzeit zu beenden.

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

